



Das LGV Jüngerschaftsprojekt in Neu-Ulm

Liebe Geschwister,

wir wünschen euch ein gesegnetes neues Jahr 2019. Wir beten, dass unser Herr Jesus euch in diesem Jahr neu begegnet, ihr ihn immer besser kennen und mehr lieben lernt. Wir beten, dass euer Leben ein Leben in der Gegenwart unseres treuen Herrn und Heilands ist. Wir wollen euch mit diesem Rundbrief in das Projekt in Neu-Ulm mit hineinnehmen und danken euch für alle Unterstützung – egal in welcher Form – im Jahr 2018.

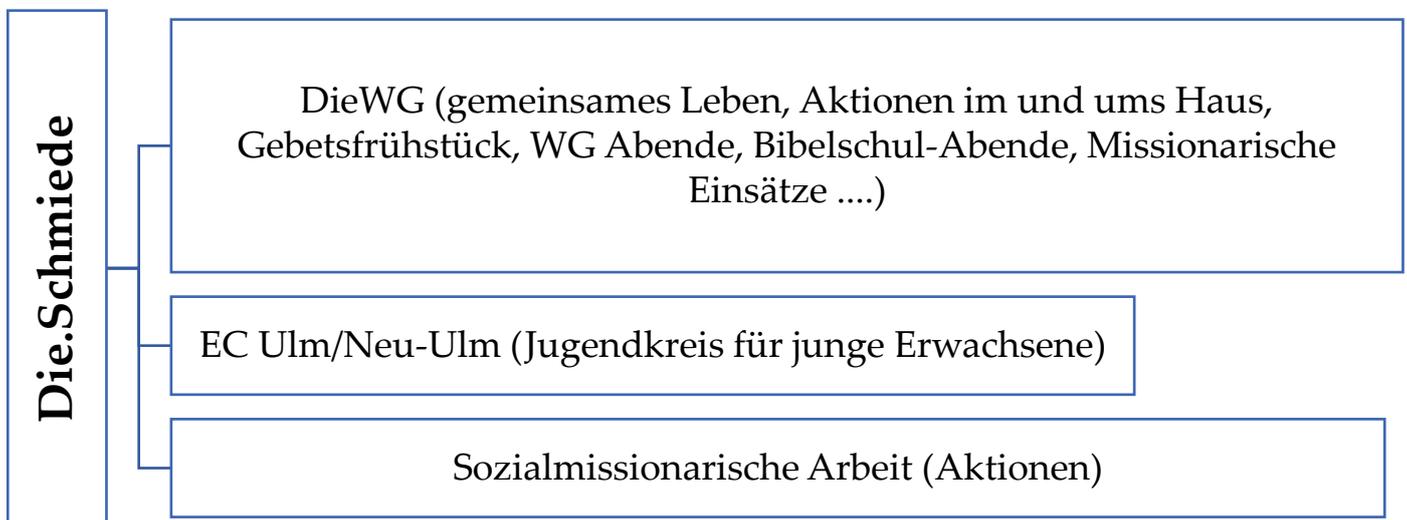
Beginnen wollen wir mit einem Gedanken den König Salomo in Sprüche 25,4 deutlich macht. Dort sagt er: *„Entferne die Schlacke aus dem Silber, dann kann der Künstler ein erlesenes Gefäß daraus machen.“* Silber ist etwas kostbares und doch im Erdboden verborgen und von Schlacke umgeben. Oft sogar verbunden mit Dingen, die nicht zu dem Silber passen und seinen Wert verunreinigen, matt machen und den Glanz nehmen. Kostbar wird das Silber je reiner es ist, je weniger Schlacke an ihm hängt. Diese Trennung von Silber und Schlacke, von Wertvollem/Kostbarem und Schlechtem erfolgt in einer Schmiede. Die Schmiede ist der Ort an dem unter enormer Hitze und Druck gearbeitet wird und der eigentliche Wert des Silbers zum Vorschein kommen kann. Unerträglich ist die Hitze bis die Schlacke verbrennt und nur das übrig bleibt, das kostbar ist und das zu einem erlesenen Gefäß gemacht werden kann.

Und das möchten wir. Wir wünschen uns, dass Gott uns und die jungen Menschen hier in Neu-Ulm reinigt, läutert und zu kostbaren Gefäßen macht. Kostbar deshalb, weil wir von dem Künstler – Jesus Christus – geschaffen wurden. Er will uns gebrauchen. Mag auch Druck und Hitze, der Schmerz des Lebens und Herausforderungen unseren Alltag treffen, so wissen wir – unser Herr ist am Werk, trennt was nicht zu uns gehört damit er uns gebrauchen kann, als Gefäße in dieser Welt um seine Botschaft der Gnade und Rettung weiter zu tragen.

*„Entferne die Schlacke aus dem Silber,
dann kann der Künstler ein erlesenes Gefäß daraus machen.“*

Starten wollen wir mit einem Dank, dass Gott uns junge Menschen geschenkt hat, die sich in der Leitung des Projektes einbringen wollen, sodass wir seit Dezember letzten Jahres die Verantwortung nicht mehr alleine tragen, sondern gemeinsam mit anderen Geschwistern. Wir sind nun drei Ehrenamtliche und wir beide Hauptamtliche.

Wir hatten eine unglaublich gute und gesegnete Sitzung und konnten viele Gedanken austauschen und füreinander und für die Arbeit hier vor Ort beten. Am dem Nachmittag hat das Projektleitungsteam dem Jüngerschaftsprojekt seinen Namen gegeben und dieses heißt nun „Die.Schmiede“. Wie oben schon erwähnt wollen wir genau das mit jungen Menschen leben und sind dankbar dafür, dass dieses Team hier mit uns unterwegs ist. Damit hat das Projekt hier vor Ort folgende Schwerpunkte:



Das Projektleitungsteam bei der Arbeit

Vom 16.-18.11 hatten wir hier im Haus 23 Studenten der Liebenzeller Mission die unser Projekt kennenlernen wollten und sich an diesem Wochenende eingebracht haben. Der Start war eine Projektvorstellung mit gemütlichem Abendessen am Freitag, gefolgt von einem (sehr kalten) missionarischen Einsatz auf dem Markt in Ulm und Neu-Ulm. Es war ein Geschenk zu sehen wie sowohl die WGler als auch die Studenten mit Menschen ins Gespräch gekommen sind und für sie beten konnten. Samstagabends haben die Studenten noch einen Sing&Pray organisiert, zu welchem sie an dem Einsatz eingeladen haben. Der Höhepunkt war dann der BezirksGottesdienst am Sonntagmorgen bei dem die Studenten uns richtig genial unterstützt haben.

Wir sind sehr froh über all den Segen den wir am Wochenende erfahren durften und wie Gott Gelingen geschenkt hat. Sowohl bei der Organisation (2 Duschen für 30 Leute), als auch beim Essen

machen für so viele. Müde, doch sehr froh über diese Chance geben wir Gott die Ehre für dieses Wochenende.



Ein unglaubliches Geschenk war, dass wir als EC Ulm letztes Jahr zum ersten Mal auf der KV Freizeit des EC KV-Stuttgart teilnehmen konnten und das mit 8 Personen. Es war einfach schön zu sehen, wie Gott in diesem einen Jahr schon so viel hat wachsen lassen. Das Jahr davor war ich (Andreas) alleine auf der Freizeit, weil es vor Ort in Ulm noch nichts gab und nun waren wir zu 8! Was für ein Geschenk. Wir danken Jesus für alles was er uns hier Gutes tut!

Zum Ausklang des Jahres haben wir mit der WG und interessierten Externen Heilig Abend gefeiert. Mit einem Besuch des Gottesdienstes des SV in Pfuhl und gemeinsamen Abendessen war es sehr schön in Gemeinschaft den Geburtstag unseres Herrn Jesus zu feiern.

Vielen Dank an dieser Stelle für alle eure Gebete im letzten Jahr. Wir durften erleben, wie Jesus eure Fürbitte ernst nimmt und möchten euch bitten und ermutigen weiter für uns einzustehen. Es ist eine Gründungsarbeit, wir sind immer wieder angefochten und viele Fragen stehen vor uns, bei denen wir um Weisheit und Führung beten.

Dank

- Wir danken Jesus für so viele treue Beter und Menschen die hinter uns stehen
- Wir danken Gott für die KV Freizeit und all die Gemeinschaft die er hat wachsen lassen. Wir danken für Bewahrung auf der Fahrt.
- Wir danken Gott dafür, dass er Menschen bereit gemacht hat für das Projekt zu spenden, denn wir haben keine Gemeinde die uns als Hauptamtliche bezahlt. Danke auch für alles was ihr gebt.
- Wir danken Gott für den Einsatz mit den Studenten und alles was an diesem Wochenende war.

Anliegen

- Wir haben aktuell noch 2 Zimmer offen (diese Woche noch eine Bewerbung). Bitte betet weiter, dass Gott einen jungen Mann (wir brauchen Männer) hier ins Projekt schickt
- Bitte betet auch für den EC Ulm. Im Jugendkreis „fehlen“ auch die Männer (95% Frauenquote).
- Bittet betet auch für eine konstante Gruppe und dass Neue sich wohl fühlen.

- Bitte betet weiter für unsere Planungen in der sozialmissionarischen Arbeit. In den Faschingsferien wollen wir unsere erste Aktion starten und sind gespannt.
- Bitte betet für einen Nachfolger/-in für Andreas. In einem Team zu arbeiten tut uns beiden und gerade einer solchen Arbeit so gut.
- Bitte betet für die WG Bewohner. Wir haben unglaublich viele Aktionen und unser Ziel ist, dass sie Jesus besser kennen lernen, er sie prägt und uns dazu gebraucht.
- Bitte betet, dass wir jeden Tag allein in völliger Abhängigkeit zu Jesus Christus leben.

Vielen Dank,

Jodi & Andy